

## RAHMENAUSSCHREIBUNG F3B-A+ E 2019

Im Sportjahr 2019 findet wieder eine Jahresrunde der „Bavarian Open“ in der Klasse F3B-A statt. Es werden auch wieder Elektroflugmodelle zugelassen. Für die Gesamtwertung 2019 zählen die 2 besten Ergebnisse der 3 Teilwettbewerbe.

Die Teilwettbewerbe finden statt beim:

MFC Jena	Sa.	13.04.2019	Hochstart und Elektro
FVE Erlangen	Sa.	14.09.2019 ?	Hochstart und Elektro
AC Coburg	Sa.	05.10.2018	Hochstart und Elektro

Siegerehrung beim letzten TW der BO-Jahresrunde mit Pokalen des LVB für die Gesamtwertung.

- Geflogen wird nach den Regeln F3B-A, der BeMod mit Stand 01.01.2018. Der Start erfolgt entweder mit Hochstartwinden oder mit eingebautem Elektromotor. Beim Windenstart wird ein maximaler Abstand zwischen Winde und Umlenkrolle von 150 m zu Grunde gelegt. Der Start der Elektroflugmodelle wird an der Windenlinie durchgeführt und erfolgt in Richtung Umlenkrollen.

Beim Start mit Elektromotor muß ein Logger wie bei F5J mitgeführt werden. Es sind Logger mit automatischer Zeiterfassung zugelassen und erwünscht. Die festgelegte Maximalhöhe zwischen Start und 10 Sekunden nach Motorstillstand entspricht dem Abstand Winde zur Umlenkrolle des Windenstarts. Die Motorlaufzeit beträgt maximal 30 Sekunden. Die tatsächliche maximale Höhe der Startphase wird nach der Landung abgelesen. Überschreitet die tatsächliche Höhe die festgelegte maximale Starthöhe, werden pro Meter 5 Sekunden von der Flugzeit abgezogen. Die Zeitmessung beginnt beim Windenstart beim Aushängen aus dem Seil, beim Elektromodell mit Freigabe des Modells aus der Hand. (Die Motorlaufzeit von maximal 30 sek.Sekunden zählt zur Flugzeit). Die Flugzeit endet jeweils mit Modellstillstand.

Mit den Elektroflugmodellen sind wie bei den Modellen mit Hochstart auch Nachstarts erlaubt. Startpunkt ist an der Windenlinie.

- **Nach vollzogenem Start in einem Durchgang ist kein Modellwechsel mehr zulässig.**
- Die Flugzeit kann abweichend zur BeMod beim entsprechenden Wettbewerb je nach Anzahl der Teilnehmer und der örtlich möglichen Schleppseillänge vor Beginn festgelegt werden; sie sollte in den Vorrunden nach Möglichkeit maximal 10 Minuten betragen.
- Die Rahmenzeit beträgt die jeweils festgelegte Flugzeit plus 2 Minuten.
- Die Summe aller Vorrundenergebnisse (kein Streichergebnis) wird normalisiert, d.h. der Erste der Vorrunden bekommt 100%, die anderen im Verhältnis ihrer Punkte entsprechend weniger.

- Nach 4 Durchgängen der Vorrunden (evt. nur 3 Durchgänge, wird bei Wettbewerbsbeginn festgelegt) treten die Piloten der Plätze 1 bis maximal 8 zu einem Fly-off in einer Gruppe zum Finale an; es wird nur 1 Fly-off Durchgang geflogen. Die Fly-off- Flugzeit beträgt das 1,5-fache der Vorrunden-Flugzeit.
- Der Gewinner des Fly-Off erhält zusätzlich 3 Bonuspunkte, der Zweite 2, der Dritte 1,5, der Vierte 1 und der Fünfte 0,5 zu seinem Prozentergebnis der Vorrunde dazuaddiert; für alle anderen Teilnehmer zählt das Prozentergebnis der Vorrunden.
- Die Platzierung eines Teilwettbewerbs ergibt sich aus der Rangfolge des Fly-off und nachfolgend anhand der Prozentergebnisse der Vorrunden.
- Das Endergebnis eines Teilwettbewerbs für die Wertung zur Jahresrunde „Bavarian Open“ ist das entsprechend bonusbewertete Prozentergebnis der Vorrunden.
- Zur Wertung der Jahresrunde „Bavarian Open 2019“ werden die 2 besten Ergebnisse des Teilnehmers aus 3 Teilwettbewerben herangezogen.
- Bei einer „Spicklandung“ werden keine Landepunkte vergeben. Eine „Spicklandung“ ist gegeben, wenn der Rumpf des Modells nach der Landung nicht vollständig auf dem Boden aufliegt.
- Bei Landungen, die außerhalb eines festgelegten Landefeldes erfolgen, ist die gesamte Wertung Null.
- Die Landewertung erfolgt gemäß nachstehender Tabelle:

<b>Meter</b>	<b>Punkte</b>	<b>Meter</b>	<b>Punkte</b>
0.2	100	5.0	80
0.4	99	6.0	75
0.6	98	7.0	70
0.8	97	8.0	65
1.0	96	9.0	60
1.2	95	10.0	55
1.4	94	11.0	50
1.6	93	12.0	45
1.8	92	13.0	40
2.0	91	14.0	35
3.0	90	15.0	30
4.0	85	über 15.0	0